

[8573.] Bitte um schnellste Rücksendung von:

Ebener's englisches Lesebuch. Stufe I. so ich im März pro nov. versandte. Den gelehrten Handlungen, welche meine Bitte berücksichtigen, werde ich dankbar verpflichtet sein.
Hannover.
Carl Meyer.

[8574.] Retour erbitten wir uns alle disponirten Exemplare von:

Fürst's Frauendorfer Gartenschaz. 1. u. 2. Lieferung.

Wir beabsichtigen, alle 8 Lieferungen in einen Band broschiren zu lassen, und stehen dann gern complete Exemplare à Cond. zu Diensten.

Ergebenst
Passau, den 12. Juni 1858.

Exped. der Frauend. Blätter.
(F. W. Keppler.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[8575.] Für ein Sortimentsgeschäft in Preußen suche ich einen gewandten, zuverlässigen jungen Mann als Geschäftsführer, der das buchhändlerische Examen gemacht hat und im Stande ist, eine Caution von 500 \mathfrak{r} zu hinterlegen. — Die Stellung ist angenehm und kann der Antritt sogleich, spätestens aber zum 1. Juli d. J. erfolgen. Gefällige Offerten erbitte ich mir.

Leipzig. **Wilhelm Baensch.**

[8576.] Bei mir ist in nächster Zeit eine Gehilfen- und eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Lusttragende für die eine oder andere belieben sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse baldigst auf dem Buchhändlerwege an mich zu wenden. Sowohl der Gehilfe als der Lehrling kann auf Wunsch Kost und Logis in meinem Hause haben; der Lehrling zahlt dafür eine billige (theilweise) Vergütung, der Gehilfe dagegen erhält pro Jahr nach Maßgabe seiner Tüchtigkeit 100 bis 150 \mathfrak{r} Salär dazu. Nach Umständen würde auch ein Volontär willkommen sein. — Mein Geschäft nimmt gerade jetzt, nach Beheiligung meines Sohnes am Sortiment und nach eben vollendetem eleganten Umbau meines Ladens, einen erneuten Aufschwung, und es gehört mein Wohnort, auch abgesehen von dem unmittelbar angrenzenden Elberfeld, zu den schönsten und größten Städten der preussischen Rheinprovinz. Auf Sittlichkeit und freundliches Benehmen sehe ich ebenso sehr, als auf Fleiß und Accurateße, wogegen auch meinerseits humanste Behandlung zugesichert wird.

Barmen, im Juni 1858.

W. Langewiesche (Sort. u. Verlag).

[8577.] In meinem Sortiments-Geschäft ist die Stelle eines Lehrlings offen, die ich mit einem strebsamen jungen Manne von erforderlicher Schulbildung sofort oder in einigen Monaten zu besetzen wünsche.

Die näheren Bedingungen theile ich auf Anfrage gern mit.

Leipzig, im Juni 1858.

Emil Deckmann.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

[8578.] Als Lehrling für meine Verlagsbuchhandlung suche ich zum Eintritt, womöglich für Anfangs Juli d. J., event. aber auch zu Michaelis, einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann aus guter Familie, dessen Angehörige auch etwas für die weitere Ausbildung desselben zu thun vermögen.

Wer nach dieser Richtung meine Fürsorge unterstützt, kann versichert sein, daß ein Jüngling in meinem vielseitigen Etablissement was Tüchtiges erlernt, wenigstens dazu reichlich Gelegenheit hat.

Leipzig, am 12. Juni 1858.

Otto Spamer.

Gesuchte Stellen.

[8579.] Ein Mann in gesetzten Jahren, protestantischer Confession und nicht verheirathet, der in verschiedenen renommirten Buchhandlungen Deutschlands gearbeitet, das preuß. Buchhändlerexamen absolvirt hat und der doppelten Buchhalterei mächtig ist, sucht vom 1. Juli d. J. ein anderweitiges Engagement. Derselbe ist auch musikalisch, mit dem Antiquar- und Musikalienhandel ziemlich vertraut und würde auch die Redaction einer kleinen Zeitschrift dabei gern übernehmen. Offerten werden unter der Adresse B. A. durch Herren Kirchhoff & Wigand in Leipzig erbeten.

[8580.] Für einen thätigen und bescheidenen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meiner Handlung absolvirt und ein halbes Jahr als Gehilfe bei mir gearbeitet hat, suche ich zum 1. August d. J. eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Die Ansprüche sind bescheiden.

Breslau, den 14. Juni 1858.

Julius Hainauer.

[8581.] Ein bestempfohlener junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten, der Buchführung und namentlich mit dem Correctur- und Expeditionswesen vertraut, der gegenwärtig einem größeren Geschäft Berlins selbstständig vorsteht, sucht zum 1. Oct. d. J. eine passende, möglichst dauernde Stelle in einer Berliner Verlagsbuchhandlung. Offerten werden unter Adresse A. F. 44. poste restante Berlin erbeten.

[8582.] Ein junger Mann aus Königsberg in Pr., in reiferem Alter, wünscht in Berlin in eine Buchhandlung als Lehrling einzutreten, wenn irgend möglich zum 1. Juli, jedenfalls aber im Laufe dieses Monats. Er hat den Gymnasial-Cursus vollständig durchgemacht, ist in den neuern Sprachen ziemlich bewandert, besitzt auch einige kaufmännische Kenntnisse und ist bereit, sich selbst zu unterhalten. Gefällige Offerten werden mit directer Post pr. Adresse der Herren Gräfe & Unger in Königsberg erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Katalog dramatischer Werke.

Die verehrlichen Buchhandlungen erlaube ich mir auf das Verzeichniß meines gesammten dramatischen und musikalischen Bühnen-Debits, das ich soeben, um wiederholt ausgesprochenen dringenden Wünschen nachzukommen, versende, aufmerksam zu machen. Der Katalog enthält sechshundert und zwei Stücke

von zweihunderteinundzwanzig Autoren der verschiedensten Richtungen. Nie und nirgends hat im deutschen Bühnen-Verkehr eine so umfassende Centralisation eines derartigen Geschäfts stattgefunden. Sie überhebt mich aller weiteren Erörterungen. — Leider ist, trotz aller Gesetze, bei vielen kleinen reisenden Directoren das Stehlen von Stücken noch immer an der Tagesordnung, wozu es an Helfershelfern nicht fehlt. Fortwährende Entdeckungen der Art bringen die betreffenden Directoren in Kerker und Verlust — bei einigen schon mit Androhung der Concessions-Entziehung in Wiederholungsfällen. Dabei ist es häufig vorgekommen, daß die er-tappten dirigirenden Piraten hinterher ganz naiv gestanden haben: meine nachträglich gestellte reelle Forderung bei vollständiger Lieferung erreiche kaum den für die unerlaubte Erwerbung gezahlten Preis. Ich richte dieserhalb hier namentlich an solche Directionen, welche es zunächst angeht, die ergebene Bitte, sich in ihren Bedürfnissen direct an mich wenden zu wollen und sich versichert zu halten, daß sie auf solchem Wege die möglichst billigsten Preiszugeständnisse erhalten sollen. Geschicht dies nicht, so werde ich gegen jede unrechtmäßige Erwerbung auf's allerstrengste einschreiten. Geschriebene Bücher, die ihnen etwa offerirt würden, geben sämtlich kein Ausführungsrecht, da ich nur gedruckte Manuscripte verkaufe und dieserhalb auch jedes meiner Bühnenstücke den Vermerk enthält: Geschriebene Exemplare sind gestohlen. — Für Liebhabertheater enthält der Katalog die reichste Auswahl der coulantesten kleinen Stücke, welche ich ebenfalls zu angemessenen billigen Preisen abgebe.

Den verehrlichen Buchhandlungen steht der Katalog gratis zu Diensten.

Berlin, 31. Mai 1858.

H. Michaelson,

Theater-Commissionsgeschäft in
Berlin, Leipzigerstr. 42.

[8584.] Neuer Antiquar-Katalog.

Soeben ist unser Katalog No. III. fertig geworden. Inhalt: Philologie, Geschichte, Geographie, Belletristik, Atlanten, Karten, Musik, Curiosa, Varia, Schriften über Kunst, Kupferwerke. 2276 Nummern stark. Rabatt: 15%. Francatur bis Leipzig $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{r} pr. \mathfrak{W} . Unverlangt versenden wir unsere Kataloge nicht. Wir bitten, wo Aussicht auf Erfolg ist, in mässiger Anzahl verlangen zu wollen.

Tübingen, im Juni 1858.

Osiander'sche Buch- u. Antiquar-Handlg.

[8585.] Wer Gelegenheit hat, mit Bücher kaufenden Polen und Russen, besonders jetzt in der Reisezeit, in Verbindung zu sein, empfehle ich zur gefl. Verwendung meinen neuen antiquarischen Katalog

No. XXXV. Bibliotheca Slavica.

Berlin.

J. A. Stargardt.

[8586.] Auctions- u. antiqu. Kataloge

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, Herrn Dr. J. Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.